JOSEPH DROUHIN, Beaune

Der Familienbetrieb mit Sitz in Beaune gilt weithin als Hüter der burgundischen Eleganz und Finesse. Die vierte Generation leitet in Arbeitsteilung die Geschicke: Frédéric Drouhin ist der hauptverantwortliche Dirigent, der sein Orchester weiter entwickelt und zu neuen Höhen führt. Sein älterer Bruder Philippe ist für die Rebflächen verantwortlich, seine Schwester Véronique Drouhin-Boss ist die Kellermeisterin und somit Hüterin des unverwechselbaren Drouhin-Stils. Laurent schließlich ist für den gesamten amerikanischen Markt zuständig, eine enorm wichtige Funktion, denn die USA sind der größte Exportmarkt.

Auch wenn die Geschichte der Weinbaufamilie 1880 mit Joseph Drouhin begann, hat besonders der Vater der jetzigen Generation - Robert Drouhin - den Betrieb zu seiner heutigen Größe und Bedeutung gebracht. Er hat den Weinbergsbesitz erheblich ausgeweitet in einer Zeit, da niemand mehr so recht an Burgund glauben wollte. Und er hat die Expansion nach Oregon initiiert.

Heute werden im Burgund auf 78 Hektar Reben Weine von mehr als 90 verschiedenen Appellationen erzeugt. Ende der 80 er Jahre erfolgte die Umstellung auf biologische Bewirtschaftung, Ende der 90er Jahre auf biodynamischen Weinbau. Diese Entscheidung hat einen weiteren Qualitätsschub ausgelöst. Die Weine von Joseph Drouhin sind wunderschöne, kristallklare und fokussierte Weine mit einer natürlichen Eleganz und großer Finesse. Sie zählen zu den besten Weinen des Burgunds.

Chambolle-Musigny Les Amoureuses 2017

Neben dem Grand Cru Musigny ist die knapp 0,6 Hektar große Parzelle aus der 1er Cru Lage Les Amoureuses (der direkte Nachbar des Musigny) mit 50 Jahre alten Reben ein Juwel im Sortiment der Familie Drouhin. Die Parzelle mit enorm dichter Bestockung wird biodynamisch bewirtschaftet. Nach der Handlese gären die besten Trauben mit den Rappen. Das faszinierend vielschichtige Bukett duftet abwechselnd nach Schwarzkirschen, Sauerkirschen und Erdbeeren, ständig verändert sich die Wahrnehmung, dabei bleibt sie immer subtil und nie aufdringlich. Erdige Noten und dezent auch Holz mischen sich ein, auch schwarzer Tee, ein Hauch Litschie. Les Amoureuses bedeutet die Verliebten. Ob das wohl daher rührt, dass man sich schon beim Riechen in den Wein verliebt? Am Gaumen dann das facettenreiche Spiel von reifer Kirschfrucht mit unzähligen Nuancen erdiger Noten, wiederum alles fein und filigran, trotz fester Tanninstruktur immer elegant und packend. Ein Wein, der fasziniert, der einen packt und nicht mehr loslässt, zumindest solange noch etwas davon in der Flasche oder im Glas ist.

Weinsorte:	●
Trinken bis:	**2037**
Inhalt:	**0,75 L**
Passt zu:	